

Oktober 2005

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

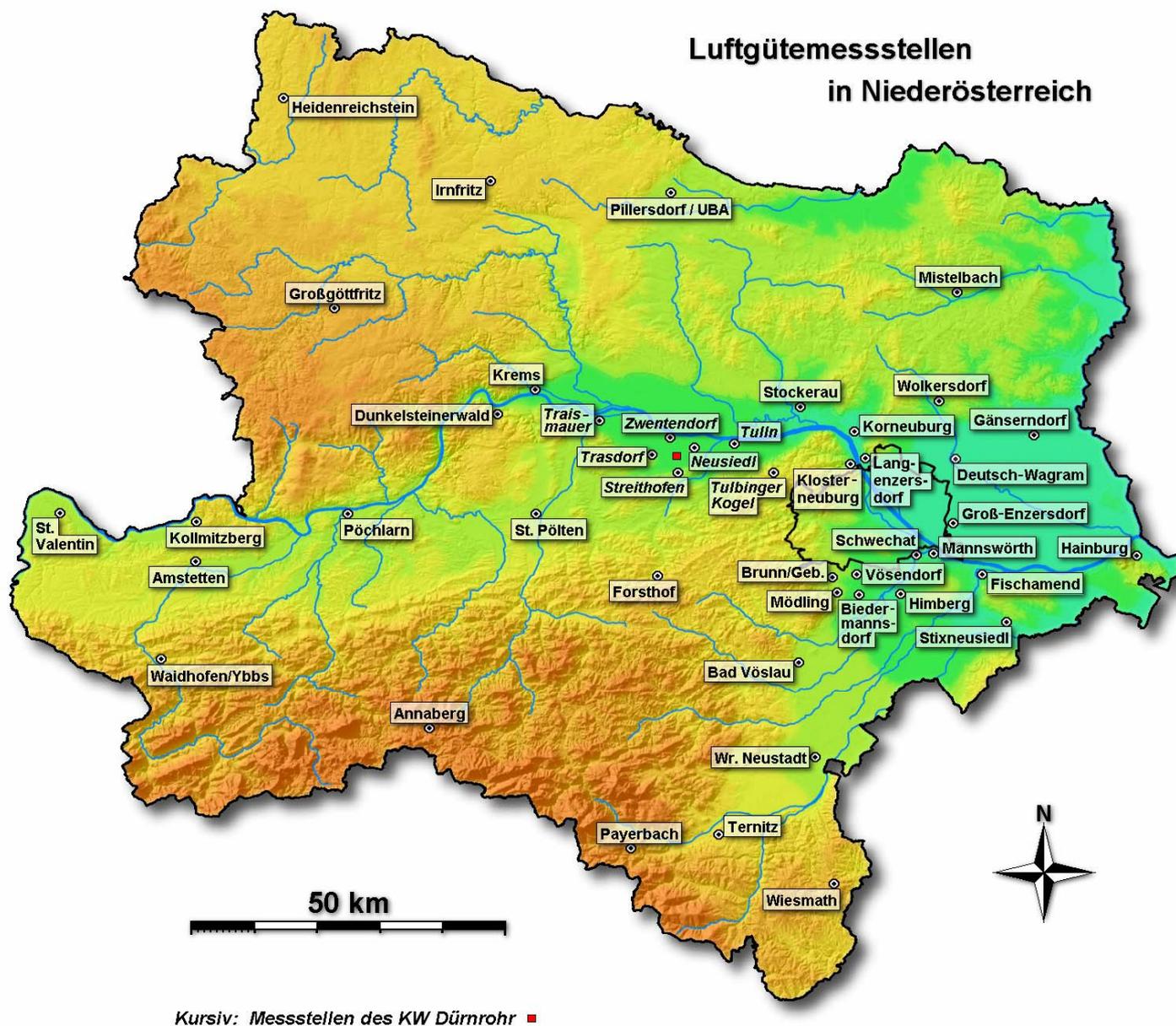


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschrei- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Vösendorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Tullner Becken*)	SO₂	NO_x	O₃	Schwebstaub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Zwentendorf										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO ₂ µg/m ³	500
NO ₂ µg/m ³	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO ₂ µg/m ³	20	20	50
NO _x µg/m ³	30		80

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon µg/m ³	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

WITTERUNGSVERLAUF OKTOBER 2005

Datum	Wetterlage	
1.	h	Von Osten her beeinflusst ein Hoch das Wetter in großen Teilen Österreichs. Im Westen gibt es aber dichte Wolken und zunächst schwache Niederschläge, die in Vorarlberg aber in der zweiten Tageshälfte intensiver werden. Die höchsten Temperaturen betragen 9 bis 17 °C.
2.-3.	Tk	Ein ausgedehntes Tiefdruckgebiet in höheren Luftschichten bewirkt in Österreich starke bis geschlossene Bewölkung. Niederschläge sind zunächst im Westen sehr ergiebig, am 3. verlagert sich das Gebiet mit den stärksten Niederschlägen nach Osttirol und Kärnten. Die Temperatur erreicht maximal 7 bis 18 °C.
4.-5.	TS	Der Kern des Tiefs liegt nun über dem Golf von Genua. Die Zufuhr feuchtmilder Luft fördert in großen Teilen Kärntens, in Osttirol sowie im oberen Murtal anhaltende und ergiebige Regenfälle. Im übrigen Österreich dominiert zwar auch dichte Bewölkung, es regnet aber wenig oder gar nicht. Die Temperatur steigt auf Höchstwerte von 11 bis 23 °C.
6.-15.	H	Ein Hoch mit Kern über Weißrussland bringt großen Teilen Österreichs ruhiges, trockenes und recht sonniges Herbstwetter. Bis zum 8. Oktober behält das Italtief aber seinen Einfluss auf das Wetter in Kärnten und im Lungau. Gering bis mäßig ergiebige Schauer oder Strichregen halten hier zunächst an, die Bewölkung bleibt geschlossen. Erst am 9. d. M. beruhigt sich das Wetter auch in dieser Region. Die Maximaltemperaturen sind zunächst kaum verändert, die Nächte werden aber allmählich kühler. Ab dem 10. Oktober sorgt das mächtige Osteuropahoch in ganz Österreich für ruhiges Herbstwetter. Morgendliche Nebel oder Hochnebel werden meist rasch aufgelöst, anhaltende Hochnebeldecken sind zeitweise am Bodensee und im Raume Klagenfurt anzutreffen. Am 14. ziehen Wolkenfelder eines östlich von Österreich lagernden Höhentiefs über die Osthälfte Österreichs. Die Temperaturmaxima betragen bis zum 11. d. M. 12 bis 21 °C und sinken dann auf 10 bis 19 °C.
16.-18.	HF	Ein kräftiges Hoch mit Kern über Skandinavien sorgt für weiterhin störungsfreies Wetter auch in Österreich. An der Ostflanke des Hochs gelangt aber kältere Luft in den Ostalpenraum. Frost in den Nächten wird häufiger, und die Tageshöchsttemperaturen betragen am 18. Oktober nur noch 8 bis 15 °C.
19.	TB	Der Hochdruckeinfluss wird schwächer. Nach der bisher kältesten Nacht dieses Herbstes scheint tagsüber aber bei maximal 6 bis 18 °C verbreitet noch die Sonne.
20.-23.	SW	Nach dem Abzug des zuvor wetterbestimmenden Hochs gelangt jetzt mit einer großräumigen Südwestströmung feuchtmilde Luft nach Mitteleuropa. Deswegen werden Nebel- und Hochnebeldecken häufiger und beständiger. Lokale Niederschläge ergeben unbedeutende Mengen. Nur am 23. und in der Nacht zum 24., als eine schwache Störung Österreich überquert, werden ergiebigere Regenfälle verzeichnet. Die Höchsttemperaturen steigen und betragen am 23. 11 bis 22 °C.
24.	H	Nach Störungsdurchzug folgt ein trockener und recht sonniger Tag.
25.-26.	SW	Wieder verursacht die Zufuhr sehr milder Luftmassen für die Jahreszeit hohe Temperaturen mit Maxima bis 23 °C, aber auch besonders am 25. d. M. recht beständige Nebel- oder Hochnebelfelder. Am 26. Oktober überquert eine schwache Störung die nördlichen Landesteile Österreichs und bewirkt lokal etwas Niederschlag, meist aber nur dichtere Bewölkung.
27.-31.	H	Ein Hochkeil reicht von Nordafrika bis Mitteleuropa und bewirkt ungestörtes Herbstwetter. Morgendliche Nebel oder Hochnebel werden zunächst rasch aufgelöst, gegen Monatsende bleiben sie aber besonders im Süden und Südosten ganztägig erhalten. Nur vereinzelt fällt aus den Nebeldecken leichter Nieselregen. Die Temperaturmaxima reichen je nach Sonneneinstrahlung von 4 bis 22 °C, wobei die Werte über 20 °C überwiegend aus Tirol und Vorarlberg stammen, während es im Norden und Osten zum Monatsende hin kühler wird.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Oktober 2005

Schwefeldioxid im Oktober 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	3	13	11	6	9	0	0	97,7
Forsthof	3	12	12	6	8	0	0	98
Groß Enzersdorf	3	41	18	7	13	0	0	87,8
Gänserndorf	6	154	36	14	24	0	0	97,4
Hainburg	7	101	62	23	39	0	0	97,8
Heidenreichstein	4	19	14	7	9	0	0	97,8
Irnfritz	5	19	14	9	12	0	0	97,8
Klosterneuburg	6	31	28	14	19	0	0	97,8
Kollmitzberg	4	20	14	7	9	0	0	97,7
Krems	3	13	12	6	10	0	0	97,8
Mistelbach	5	30	22	11	14	0	0	97,8
Mödling	5	66	31	13	19	0	0	97,8
Neusiedl	3	16	14	5	9	0	0	91,3
Payerbach	3	10	9	6	7	0	0	97,8
Purkersdorf	3	15	13	7	8	0	0	97,8
Schwechat	5	48	42	10	15	0	0	97,8
St. Pölten	6	75	46	13	28	0	0	97,7
Stixneusiedl	5	98	70	18	19	0	0	97,8
Stockerau	6	59	34	15	23	0	0	87,8
Streithofen	3	13	12	6	8	0	0	89,9
Traismauer	4	16	14	7	11	0	0	90,1
Trasdorf	6	18	16	14	15	0	0	89,7
Tulbinger Kogel	7	42	30	14	16	0	0	87,5
Tulln	4	15	13	7	10	0	0	89,7
Vösendorf	4	20	14	11	13	0	0	97,8
Wiener Neustadt	4	24	19	10	10	0	0	97,9
Zwentendorf	5	34	24	13	18	0	0	90,4

Stickstoffdioxid im Oktober 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	26	65	60	33	54	0	0	97,4
Bad Vöslau	21	71	60	35	54	0	0	76,2
Biedermannsdorf	22	90	66	35	57	0	0	99,9
Brunn am Gebirge	23	82	75	40	63	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	13	38	36	26	31	0	0	97,7
Forsthof	12	38	36	20	31	0	0	98,3
Groß Enzersdorf	19	65	56	30	46	0	0	88,6
Gänserndorf	16	65	54	25	36	0	0	98,2
Hainburg	16	54	43	28	36	0	0	98,7
Heidenreichstein	8	31	27	16	17	0	0	98,1
Klosterneuburg	25	90	64	39	55	0	0	97,8
Kollmitzberg	12	54	48	27	42	0	0	99,1
Krems	24	109	75	34	61	0	0	100
Mödling	27	78	69	40	61	0	0	99,7
Neusiedl	16	65	51	25	44	0	0	90,1
Payerbach	7	36	33	18	25	0	0	100
Poechlarn	18	59	54	29	42	0	0	99,9
Purkersdorf	25	75	64	37	55	0	0	98,9
Schwechat	30	96	83	53	76	0	0	97,8
St.Poelten	25	80	73	41	55	0	0	98,2
St. Pölten-Verkehr	42	124	104	64	96	0	0	99,9
St. Valentin	15	50	41	29	38	0	0	98,7
Stixneusiedl	F	48	41	24	36	0	0	97,5
Stockerau	27	98	79	43	63	0	0	88,8
Streithofen	F	40	36	18	31	0	0	54,5
Traismauer	18	68	57	28	40	0	0	89,4
Trasdorf	12	52	42	21	32	0	0	88,9
Tulbinger Kogel	13	64	58	25	45	0	0	87,5
Tulln	24	105	78	39	64	0	0	89,7
Vösendorf	30	115	91	50	80	0	0	99,6
Waidhofen/Ybbs	F	33	30	15	25	0	0	55
Wiener Neustadt	23	65	55	33	52	0	0	97,8
Wolkersdorf	15	63	53	27	40	0	0	98,5
Zwentendorf	16	77	52	28	39	0	0	90,3

Ozon im Oktober 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	27	98	98	83	82	0	0	97,8
Annaberg	64	122	121	116	108	0	0	97,8
Bad Vöslau	33	96	95	74	86	0	0	75,7
Dunkelsteinerwald	34	102	102	94	90	0	0	97,7
Forsthof	55	108	106	100	98	0	0	98
Gänserndorf	43	108	107	95	96	0	0	97,4
Groß Enzersdorf II	36	106	102	86	92	0	0	87,6
Hainburg	46	110	109	99	96	0	0	97,8
Heidenreichstein	50	108	107	104	102	0	0	97,8
Himberg	32	118	113	87	92	0	0	97,8
Irnfritz	53	106	104	96	96	0	0	98
Klosterneuburg	33	100	98	79	84	0	0	97,8
Kollmitzberg	51	104	104	97	94	0	0	97,7
Krems	29	90	89	74	80	0	0	97,8
Mistelbach	47	112	111	97	102	0	0	94,8
Mödling	31	110	108	76	86	0	0	96,8
Payerbach	65	118	116	107	102	0	0	97,8
Pöchlarn	35	106	103	94	90	0	0	99,8
Purkersdorf	25	92	92	73	78	0	0	97,8
Schwechat	35	106	103	91	92	0	0	97,8
St. Pölten	29	98	97	87	88	0	0	97,7
St. Valentin	33	102	102	96	94	0	0	97,9
Stixneusiedl	45	112	109	93	94	0	0	97,8
Stockerau	29	98	98	83	86	0	0	87,8
Streithofen	38	105	103	91	94	0	0	90,2
Ternitz	29	108	107	100	94	0	0	97,8
Tulln	29	91	90	80	81	0	0	89,6
Waidhofen/Ybbs	39	100	99	96	94	0	0	97,6
Wiener Neustadt	30	104	103	82	90	0	0	97,8
Wiesmath	71	114	113	108	106	0	0	97,8
Wolkersdorf	47	114	111	97	100	0	0	97,8
Ziersdorf	34	104	103	93	92	0	0	97,8

PM10 im Oktober 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>Staub [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von $50 \mu\text{g}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Amstetten	37	156	91	57	76	6	100
Biedermannsdorf	33	191	130	54	98	4	100
Brunn am Gebirge	36	137	103	57	89	6	100
Forsthof	24	100	61	47	55	0	100
Groß Enzersdorf II	39	266	191	72	88	7	89,6
Hainburg	35	79	69	59	65	6	100
Heidenreichstein	30	171	105	53	65	2	100
Himberg	41	183	121	68	107	10	100
Klosterneuburg	30	95	79	52	67	1	100
Mannswörth	26	89	58	40	56	0	90,3
Mistelbach	32	155	86	59	63	2	100
Mödling	42	100	93	66	82	11	100
Poechlarn	32	106	85	50	67	1	98,7
Purkersdorf	41	186	133	67	106	8	100
Schwechat	40	172	119	60	89	5	80,2
St. Pölten	37	224	120	66	88	8	100
St.Poelten-Verkehr	50	152	145	89	107	14	99,9
St. Valentin	22	92	69	31	52	0	100
Stixneusiedl	33	79	75	52	62	3	99,8
Stockerau	43	187	109	64	80	11	90,1
Vösendorf	45	332	152	78	116	13	99,9
Wiener Neustadt	43	226	123	78	88	13	99,1

Kohlenmonoxid im Oktober 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>CO [mg/m^3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von $10 \text{mg}/\text{m}^3$</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
Mödling	0,42	1,57	1,15	1,02	1,01	0	99,6
Schwechat	0,38	1,82	1,29	0,82	0,84	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	0,54	2,2	1,84	1,4	1,36	0	98,5
Vösendorf	0,42	1,8	1,35	0,96	1,11	0	99,6

Überschreitungen im Oktober 2005

PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt
1. Oktober 2005																							
2. Oktober 2005																							
3. Oktober 2005																							
4. Oktober 2005							•						•		•		•	•			•	•	•
5. Oktober 2005					•								•		•		•	•			•	•	•
6. Oktober 2005		•			•	•	•	•					•		•	•	•	•			•	•	
7. Oktober 2005	•		•		•	•		•	•			•	•		•	•		•		•	•	•	•
8. Oktober 2005																							•
9. Oktober 2005																							
10. Oktober 2005																		•					
11. Oktober 2005			•										•		•		•	•			•	•	•
12. Oktober 2005			•		•	•		•					•		•		•	•			•	•	•
13. Oktober 2005	•	•	•		•	•		•				•	•		•	•	•	•		•	•	•	•
14. Oktober 2005	•							•							•	•		•				•	•
15. Oktober 2005					•													•					
16. Oktober 2005																							
17. Oktober 2005																							
18. Oktober 2005																							
19. Oktober 2005								•															
20. Oktober 2005	•							•					•				•	•			•	•	•
21. Oktober 2005					•	•		•				•					•	•		•	•	•	•
22. Oktober 2005																							•
23. Oktober 2005																							
24. Oktober 2005																							
25. Oktober 2005																							
26. Oktober 2005																							
27. Oktober 2005																							
28. Oktober 2005																							
29. Oktober 2005																							
30. Oktober 2005	•												•				•	•			•		•
31. Oktober 2005	•	•	•					•					•			•	•	•			•	•	•

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m ³	1 mg/m ³
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m ³	1 mg/m ³
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m ³	